

Verkehrsminister Ramsauer: Mein Name ist Hase

Anmoderation

Anja Reschke:

Die 3 großen Baudebakel unserer Zeit: Hamburger Elbphilharmonie, Stuttgart 21 und der Berliner Flughafen. Immerhin 2 davon fallen auch in den Zuständigkeitsbereich des Bundesverkehrsministers: Peter Ramsauer. Eigentlich müsste der Mann also derzeit ordentlich unter Beschuss stehen. Aber irgendwie hat er sich bis jetzt sehr geschickt aus der Affäre gezogen. Eines nämlich kann Peter Ramsauer besonders gut: den schwarzen Peter weiterschieben. Zeit für Ben Bolz, sich mal mit dem Peter-Prinzip auseinanderzusetzen.

Achtung, schauen Sie mal genau hin... der Peter Ramsauer - er wäre fast mal Mr. Bundestag geworden. Wow. Einige SPD-Frauen hatten ihn nominiert...vielleicht weil er so gut aussieht oder weil er so sozial ist? Naja - im Umgang mit seinem Dolmetscher auf jeden Fall nicht:

O-Ton

Peter Ramsauer, 10.02.2013:

„Wo ist der Dolmetscher? Wenn man ihn braucht, ist er nicht da. Dann schicken wir ihn mit der nächsten Maschine heim.“

Klar, nach Hause mit dem Nichtstuer. Und heim würde Peter am liebsten wohl auch den Mitarbeiter schicken, der die unangenehme Kostenexplosion von Stuttgart 21 angeprangert hat.

O-Ton

Peter Ramsauer, 05.02.2013: „Es handelt sich hier um Einzelmeinungen von der untersten Ebene meines Ministeriums.“

Unterste Ebene. Da gibt es viele. Eigentlich die meisten. Wohl alle unter Peters Niveau. 2010 etwa: die Aschewolke. Auf Anweisung der Politik blieben viele Flugzeuge am Boden. Kritik vom Lufthansa-Sprecher.

O-Ton

Peter Ramsauer, 20.04.2010: „Für mich als Deutscher Verkehrsminister ist gewiss nicht maßgeblich, was der Sprecher eines Unternehmens sagt. Ich unterhalte mich normalerweise mit dem Chef, mit Herrn Mayrhuber.“

Das Peter-Prinzip Nr. 1: mit maßloser Arroganz kritische Fragen abwehren. Wie zum Beispiel, als ein Landkreisbeamter wagte, darauf hinzuweisen, dass der Berliner Flughafen wegen des Brandschutzes nicht pünktlich eröffnen kann.

O-Ton

Peter Ramsauer, Juni 2012: „Glauben Sie, der deutsche Bauminister setzt sich mit Äußerungen eines Pressesprechers irgendeines Landkreises auseinander? Dann gehen Sie zum Landkreisfeuerwehrmeister in dem Landkreis.“

Peter Prinzip 2 – ebenfalls derzeit zu beobachten beim Berliner Flughafen: den anderen die Schuld geben:

O-Töne

Peter Ramsauer, 13.1.2013: „Der Bund ist ein Minderheitsgesellschafter.“

Peter Ramsauer, 16.12.2012: „Der Bund kann mit 26 Prozent alleine nicht schalten und walten.“

Peter Ramsauer, 17.1.2013: „Das, was gestern im Aufsichtsrat beschlossen worden ist, wollte ich eigentlich vergangenen Herbst im Oktober spätestens schon beschlossen haben.“

Und Peter Prinzip Nummer 3 – wenn's ernst wird: in die Büsche schlagen:

O-Ton

Günther Jauch, 13.1.2013:

„Der ebenfalls zuständige Vertreter der Bundesregierung, Verkehrsminister Ramsauer, CSU, hat abgesagt. Den sehen Sie live dann morgen in der ARD zum sicher auch brisanten Thema „Blitzer, Steuern, City-Maut“.

Da saß Peter dann auch. Vielleicht handelt er ja so, weil er von vielen Dingen einfach keine Ahnung hat?

O-Ton

Hart aber fair, 14.1.2013:

„Was bedeutet dieses Schild hier? Wissen, Sie was das heißt?“

Peter Ramsauer: „Also wenn Sie jetzt mein Fahrlehrer wären...das sind Sie aber nicht.“

Noch Fragen? Ach so... Was macht Peter eigentlich den lieben langen Tag? Hier einige der schönsten Projekte, wie zum Beispiel der neue Punkte-Tacho.

O-Ton

Peter Ramsauer, 28.02.2012: „Je hochtouriger jemand gegen Verkehrsregeln verstößt, desto mehr nimmt natürlich seine Fahreignung auch Schaden.“

Peter Ramsauer, 14.02.2011: „Deshalb rufe ich alle Radfahrerinnen und Radfahrer auf: Machen Sie mit bei der Aktion Licht an!“

Peter Ramsauer, 24.02.2012: „Liebe Seeleute, ich wünsche Ihnen von Herzen frohe und besinnliche Weihnachtstage. Allzeit gute Fahrt und gesunde Heimkehr. Ihr Peter Ramsauer!“

Autoren: Ben Bolz

Schnitt: Sebastian Lipp